

Öko-Feldtage 2023 – Radeln für mehr Bio

In 40 Tagen öffnen die vierten Öko-Feldtage am 14. und 15. Juni 2023 auf dem Biohof Grieshaber & Schmid ihre Tore. Rund 50 Radlerinnen und Radler erkunden deshalb schon jetzt die Ökobranche in Baden-Württemberg. Sie fahren vom 4. bis zum 9. Mai von Stuttgart über Balingen, Freiburg und Karlsruhe bis Ditzingen, wo die Öko-Feldtage stattfinden. Sinn und Zweck: Spaß haben, Netzwerken und auf dem Weg knapp 30 landwirtschaftliche Betriebe, Verbände, Universitäten und Beratungsorganisationen kennenlernen.

(Frankfurt am Main, 05. Mai 2023)

„Die Idee hat sich tatsächlich ergeben, weil wir alle gerne Fahrrad fahren und wir so die Vielfalt der ökologischen Landwirtschaft im Südwesten vor Ort gemeinsam erleben können. Die Radtour ist wie eine Staffelfahrt hin zu den Öko-Feldtagen. Es ist toll, dass wir von Anfang an so gut zusammengearbeitet haben und gemeinsam unser großes Netzwerk nutzen, um innovative Öko-Feldtage 2023 auf die Beine zu stellen“, betonte das Organisationsteam der Radtour rund um Robert Hermanowski vom Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL). An der Radtour nehmen rund 50 Personen aus unterschiedlichen Institutionen teil, die die Öko-Feldtage 2023 schon seit etwa zwei Jahren planen und in wenigen Wochen durchführen. „Wir bewegen uns gerne und wollen etwas bewegen. Gleichzeitig zeigen wir mit der Tour, wie vielfältig der Ökolandbau in Baden-Württemberg schon ist“, so die Organisatoren der Radtour. Die Tagesetappen der sechstägigen privat organisierten Radtour sind 50-60 Kilometer. Die meisten Radlerinnen und Radler sind in Teilstrecken von ein bis drei Tagen dabei.

Landwirtschaftsministerium und Uni Hohenheim sind Stationen

Gestern trafen sich 30 Radlerinnen und Radler in Erdmannhausen nordöstlich von Stuttgart, bekannt durch die knusprige Huober Brezeln. Eine Führung im Brezelmuseum klärte alle Rätsel rund um die Brezel restlos auf und machte Lust auf mehr. Also rauf aufs Rad und in die Pedale getreten über den Biolandhof Voltz in Burgstetten und die Bäckerei Weber in Winnenden bis zum Landwirtschaftsministerium. Dort erwartete Ministerialdirektorin Grit Puchan die Radlerinnen und Radler, die vor dem Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz eine Erfrischungspause einlegten. „Ich spüre schon jetzt die Vorfreude und freue mich auf den Austausch, die Gespräche und die Impulse im Rahmen der Öko-Feldtage 2023. Die Öko-Feldtage sind ein wichtiger Baustein für die weitere Entwicklung des ökologischen Landbaus in Baden-Württemberg“, sagte Grit Puchan.

Der letzte Tagesabschnitt führte von Stuttgart zur Uni Hohenheim, wo die Radlerinnen und Radler von Studierenden des Arbeitskreises Nachhaltigkeit und vom Arbeitskreis Ökologischer Landbau empfangen wurden. Schnell entstand ein reger Austausch zwischen den Öko-Radler*innen und den Studierenden und die Verabredung, auf den Öko-Feldtagen weiter zu diskutieren. Die nächsten Stationen führt die Radtour weiter über Nürtingen, Tübingen, Überlingen, Titisee, Freiburg, Karlsruhe bis nach Ditzingen. Auf dem Weg liegen viele weitere Biobetriebe und Institutionen, die Baden-



Veranstalterin

FiBL Projekte GmbH



Mitveranstaltende



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ



Schirmherrschaft

BÖLW

Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft

Ansprechpartnerin

Hella Hansen

Tel: +49 69 7137699-430

hella.hansen@fibl.org

FiBL Projekte GmbH

Kasseler Straße 1a

60486 Frankfurt am Main

Württembergs vielfältige Ökolandschaft repräsentieren. Der Zieleinlauf ist dann am 9. Mai auf dem Gelände der Öko-Feldtage 2023, dem Biolandbetrieb Grieshaber & Schmid in Ditzingen – Hirschlanden.

Sie finden diese Pressemitteilung, Infos zum Veranstaltungsort, Fotos und weitere Informationen unter: www.oeko-feldtage.de



Hintergrund

Die bundesweiten Öko-Feldtage sind ein zweitägiger Treffpunkt für alle Ökobauern und –bäuerinnen sowie alle Landwirt*innen, die umstellen wollen oder nach neuen Methoden für eine umweltfreundliche Landwirtschaft suchen. Besucher*innen können sich hier umfassend über Neuheiten aus Landtechnik, Pflanzenbau, Tierhaltung und Forschung informieren. Die Innovationschau zeigt, wo der Ökolandbau steht und wohin er sich entwickelt.

Das Programm der Öko-Feldtage bietet eine Mischung aus Praxis und Forschung im ökologischen Pflanzenbau und in der Tierhaltung. In Vorführungen können sich Besucherinnen und Besucher Maschinen im praktischen Einsatz ansehen. Innovationsbeispiele zeigen Prototypen und Neuentwicklungen. Schwerpunktthemen auf den Öko-Feldtagen 2023 sind Feldgemüsebau, Bewässerung, Milchviehhaltung und Agri-Photovoltaik.

Neue Erkenntnisse zu Herausforderungen wie Tierwohl und Nährstoffmanagement werden in Foren behandelt und von Wissenschaft und Praxis diskutiert. Zahlreiche Demoparzellen zeigen neue Getreide- und Leguminosenzüchtungen, hitzetolerante Kulturen wie Hirse und Kichererbsen, Zwischenfrüchte und vieles mehr. Firmen und Verbände stellen ihre Betriebsmittel und Beratungsdienstleistungen vor. Im Umfeld des modernen Milchviehstalls präsentieren sich Ausstellende rund um das Thema Tierhaltung. Eine Abendveranstaltung mit der Band Malaka Hostel und kulinarische, regionale Köstlichkeiten in Bioqualität runden das Programm ab.

Biolandhof Grieshaber & Schmid: Ein idealer Veranstaltungsort

Der Hof Grieshaber & Schmid in Ditzingen-Hirschlanden wird bereits seit 1981 nach Bioland-Richtlinien bewirtschaftet. Im Mehrgenerationenbetrieb arbeiten drei Familien eng zusammen. Die ursprünglichen Schwerpunkte bestehen bis heute im Getreide-, Kartoffel-, Feldgemüse- und Ackerfutterbau sowie in der Grünlandbewirtschaftung. Die Milchviehherde umfasst mittlerweile 270 Fleckviehkühe. Als Zweinutzungsrasse verwerten die Kühe das Luzernekleegrass aus dem Ackerfutterbau und das Futter vom Grünland sehr effizient. Der Hof kann vollständig auf den Zukauf von Eiweißfuttermitteln verzichten. Eine 75 Kilowatt Biogasanlage veredelt Gülle und Mist.

Veranstalterin der Öko-Feldtage ist die FiBL Projekte GmbH. Mitveranstaltende sind das Landwirtschaftsministerium Baden-Württemberg, der Biohof Grieshaber & Schmid sowie die Stiftung Ökologie und Landbau. Der BÖLW ist Schirmherr der Veranstaltung. Gold-Sponsoren der Öko-Feldtage sind die REWE Group und die BayWa, Silbersponsoren das R&V Agrar KompetenzCenter und KWS. DSV, BioMarkt Verbund, AgroSolar Europe sind Bronze-Sponsoren. Das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz fördert die Öko-Feldtage 2023.